

Bergtour, Uri-Rotstock, 2928 m.ü.M.



Tourenleiter: Marianne Tanner
Anzahl Teilnehmer: 7

Datum, Ziel: Samstag..Sonntag, 10./11.09.2011 Uri-Rotstock, 2928 m.ü.M.
Ausgangsort: Isenthal-Uri

Anreise: 2 Autos Abfahrt in Altstätten: 10:00 Uhr

Zusammenfassung: Abfahrt um ca. 10.00 Uhr. Wie wir dann später erfahren mussten, war es spät genug, denn wir durften noch ca. ¼ Std. im Stau verbringen.

Nach kurzer Einkehr in Isenthal ging es bei ziemlich warmen Temperaturen nach Jäntli – Biwaldalp und zum Sassigrat. Die atemberaubende Aussicht liess uns den warmen Aufstieg schnell vergessen und die Vorfreude auf ein kühles Bier in der Musenalp stieg. Manch einer unterzog sich einer Katzenwäsche, bevor es zum gemütlichen Teil überging. Wir rätselten über den Aufstieg vom kommenden Tag. Wir konnten es kaum glauben, dass durch diese Felswände ein Wanderweg führen sollte.

Am Sonntag starteten wir nach einem währschaftigen Frühstück um 6.30 Uhr. Schon um diese Zeit war es recht warm und alle schätzten den schattigen, aber sehr abwechslungsreichen Aufstieg.

Nach 4 Std. standen wir auf dem Uri Rotstock. Wir konnten unsere Augen nicht genug füllen mit dieser grandiosen Aussicht.

Den Gipfel wollte kaum jemand bei dieser Aussicht verlassen, konnte man doch die Walliser-, Berner-, Bündner- 4000er sehen, Der Uri-Rotstock steht wirklich wie ein Aussichtsturm mitten in der Schweiz. Nach einem abwechslungsreichen Abstieg über die Gitschenhöreli Hütte, Biwaldalp erreichten wir wieder unseren Ausgangspunkt St. Jakob nach 4 Std.

Nach einem Fussbad und Einkehr in Isleten ging es zügig nach Hause.

Teilnehmer:

Heidi + Michel Bawidamann, Andreas Bont, Barbara Graf, Helene Sonderegger, Gast von der Sektion Rorschach : Ueli Grütter

Fotos:



